



# Unsere Pfarre

**Jugend in  
Krakau**

**Statusbericht  
der Kirchen-  
renovierung**

**Kinderseite:  
Apostel zum  
Ausmalen**



Abendstimmung am See Gennesaret

*“Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Her haben, denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften, den sie werden Söhne Gottes genannt werden.” (Mt 5, 7-9)*

## „Mut haben und Jesus folgen“

Ende Juli durfte ich eine Gruppe Jugendlicher der KGI (Kath. Glaubensinformation) zum Weltjugendtag nach Krakau begleiten. Auch Ministranten aus unserer Pfarre waren dabei. Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, so viele hunderttausende Jugendliche aus aller Welt zu sehen und gemeinsam mit ihnen die Freude am Glauben zu teilen. Auf den Straßen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln wurde gesungen und getanzt, die gegenseitige Hilfsbereitschaft und die Gastfreundschaft der polnischen Bevölkerung war groß. Es war sehr ermutigend zu sehen, wie groß das Interesse junger Menschen am christlichen Glauben ist und dass viele die Gelegenheit zur Beichte und die Zeiten des Gebetes genutzt haben. In unserer Region herrscht ja manchmal der Eindruck vor, dass die junge Generation mit Kirche und Glaube nicht viel anfangen kann.

Der Höhepunkt des Weltjugendtages waren die Gebetswache am Samstagabend und die Sonntagsmesse mit Papst Franziskus und zweieinhalb Millionen Gläubigen. Bezug nehmend auf das biblische Motto des Weltjugendtages „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7) richtete Papst Franziskus in seinen Ansprachen sehr konkrete Worte an die jungen Menschen. Seine Worte haben nicht nur für Jugendliche eine Bedeutung, sondern betreffen uns alle, gerade in diesem Jahr der Barmherzigkeit.



Darum möchte ich hier ein paar Aussagen der Ansprache von Papst Franziskus bei der Vigilfeier am Samstag, dem 30. Juli 2016, wiedergeben (vollständiger Text auf [www.vatican.va](http://www.vatican.va)):

*„Liebe junge Freunde, wir sind nicht auf die Welt gekommen, um zu „vegetieren“, um es uns bequem zu machen, um aus dem Leben ein Sofa zu machen, das uns einschläfert. Wenn wir die Bequemlichkeit wählen, und das Glück mit dem Konsum verwechseln, dann ist der Preis, den wir bezahlen, sehr, sehr hoch: Wir verlieren die Freiheit. ... Meine Freunde, Jesus ist der Herr des Risikos, er ist der Herr des immer „darüber hinaus“. Jesus ist nicht der Herr des Komforts, der Sicherheit und der Bequemlichkeit. Um Jesus zu folgen, muss man eine gewisse Dosis an Mut besitzen, muss man sich entscheiden, das Sofa gegen ein Paar Schuhe auszutauschen, die dir helfen, Wege zu gehen, die du dir nie erträumt hast und die du dir nicht einmal vorstellen konntest.*



*... Die Liebe Gottes fordert uns auf, in alle Bereiche, in denen ihr euch befindet, die Frohe Botschaft zu tragen und das eigene Leben zu einem Geschenk an Gott und an die anderen zu machen. Und das bedeutet, mutig zu sein, das bedeutet, frei zu sein!“*

Diese Worte des Papstes möchten uns zum Nachdenken anregen: Wo verwechsle ich Glück mit Bequemlichkeit oder Konsum? Bin ich bereit, mein Leben zu einem Geschenk an Gott und die Mitmenschen zu



machen? Wo erlebe ich mich als unfrei: gefangen von Ängsten, Anhänglichkeiten, Sachzwängen ...? Bin ich bereit, den Spuren Jesu zu folgen?

Wir dürfen wissen, dass Jesus uns durch und durch kennt und liebt, dass unsere Schwachheit und unsere Grenzen kein Hindernis sind für Sein Wirken. Jesus ruft uns beim Namen und möchte uns im Alltag ganz nahe sein, wie Papst Franziskus in seiner Predigt am Sonntag, dem 31. Juli betonte:

*„Der Weltjugendtag, könnten wir sagen, beginnt heute und geht morgen zu Hause weiter; denn dort will Jesus dir von nun an begegnen. Der Herr will nicht nur in dieser schönen Stadt oder in den lieben Erinnerungen bleiben, sondern er möchte zu dir nach Hause kommen, in deinem Alltagsleben wohnen: im Studium und in den ersten Arbeitsjahren, in den Situationen von Freundschaft und liebevoller Zuneigung, in den Plänen und den Träumen. Wie gefällt es ihm, wenn all das im Gebet vor ihn getragen wird! Wie hofft er, dass unter all den Kontakten und Chats des Alltags an erster Stelle der goldene Faden des Gebetes stehe! Wie wünscht er sich, dass sein Wort zu jedem deiner Tage spreche, dass sein Evangelium das Deine werde und dein „Navi“ auf den Straßen des Lebens sei!“*

Ich wünsche allen in der Pfarre eine gesegnete Herbstzeit und all jenen, die eine neue Schule, ein Studium oder eine neue Arbeitsstelle beginnen, einen guten Start. Der Herr möge uns allen die Freude am Glauben schenken, die bei den Jugendlichen in den Tagen in Krakau spürbar war, und die Bereitschaft, auf Christus zu hören, und uns von ihm leiten zu lassen.

Euer

*P. Martin Glechner OP*

## Impressionen vom Grillfest am 5. Juni





## Kirchenrenovierung: Ein Statusbericht

Während der Sommermonate ist auf der Baustelle viel geschehen, und durch das Gerüstnetz hindurch kann man auch den Fortschritt der Feinputz- und Malerarbeiten beobachten. Die Restaurierung der Sandsteinelemente und der Muttergottesstatue in der Giebelnische ist abgeschlossen. An zwei Gesimsen konnte die neue Zinkverblechung bereits angebracht werden, und auch die Rahmen der Schallläden wurden verankert. Am Joch der großen Glocke im rechten

Turm wurden dringende Sanierungsarbeiten durchgeführt, wodurch die Glocke mehrere Wochen außer Betrieb war.

Eine große Aufregung gab es gleich zu Beginn der Bauarbeiten Anfang Juni, als ein Arbeiter der Turmspenglerfirma sich bei einem Sturz ins Seil unglücklicherweise den Mittelfußkochen brach und von der obersten Gerüstlage in 21 Meter Höhe mittels Feuerwehrkran geborgen werden musste. Durch die rasche Hilfe und erfolgreiche Operation war er Gott sei Dank bereits nach zwei Wochen wieder auf den Beinen. Das Streichen der Turmzwiebeln gehörte sicher zu den spektakulärsten Arbeiten dieses Bauabschnittes und wir sind froh, dass die Arbeiten erfolgreich und ohne weitere Vorkommnisse abgeschlossen werden konnten.

Bei den Arbeiten der Baufirma wurde deutlich, dass der Putz in vielen Bereichen um einiges schadhafter war als ursprünglich angenommen. So war etwa das kleine Kappgesimse im Architrav, dem obersten Fassadenteil der Türme, schon derart kaputt, dass man es mit der Hand herunterbrechen konnte! Auch das Abbeizen der Dispersionsfarbe von den intakten Putzflächen erwies sich als sehr mühsam. Die Quaderungen in den unteren beiden Turmabschnitten mussten fast zur Gänze abgeschlagen und neu aufgeputzt werden, weil sie vielfach spätere, nicht fachgerecht erstellte Ergänzungen aus Zementputz waren. Außerdem wurde sichtbar, dass in die Fassade mehr Sandsteinelemente eingebaut waren (Giebel, Schlusssteine über Schallfenstern ...) als bisher angenommen, die von einem Restaurator fachgerecht gereinigt und instand gesetzt werden mussten



*Arbeiten in luftiger Höhe - nichts für schwache Nerven!*

Die Experten des Bundesdenkmalamtes haben die Baustelle bisher intensiv begleitet und waren mit der handwerklichen Ausführung der beauftragten Firmen zufrieden. Am 11. August luden wir die Gemeinderäte von Schwarzbau und Breitenau gemeinsam mit Gewerbetreibenden der Region, die uns bei der Kirchenrenovierung finanziell unterstützen, zu einer Besichtigung der Baustelle ein. Sie konnten sich vor Ort über die konkrete Vorgehensweise der einzelnen Renovierungsarbeiten informieren und die Fortschritten begutachten.



Die ursprünglich vorhandenen Quader im Mittelteil der Türme wurden wiederhergestellt - eine sehr zeitintensive Arbeit.



Bei der Muttergottesstatue wurden die abgebrochenen Teile ergänzt, sandende Stellen gefestigt und die Statue von der alten Dispersionsfarbe gereinigt.



Die teilweise stark beschädigten Gesimse wurden gefestigt, lockere Teile abgeschlagen und fehlende ergänzt.

Wie schaut der weitere Zeitplan aus? Die Baufirma rechnet damit, dass Ende September das Gerüst abgebaut werden kann und im Oktober die Arbeiten im Sockel- und Fundamentbereich durchgeführt werden. Wenn keine unvorhergesehenen Arbeiterschwernisse oder Schlechtwetterperioden dazwischenkommen, wird wie ursprünglich geplant zu Allerheiligen die Baustelle fertiggestellt und geräumt sein.

## Spenden ermöglichen Sanierung

Wir möchten uns von Seiten der Pfarre sehr herzlich bei allen bedanken, die die Sanierung unserer Pfarrkirche finanziell unterstützen. Bis Anfang August sind bereits mehr als € 40.000,- zusammengekommen, wie untenstehender Aufstellung zu entnehmen ist. Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt und bei der Haussammlung und beim Grillfest mitgeholfen haben.

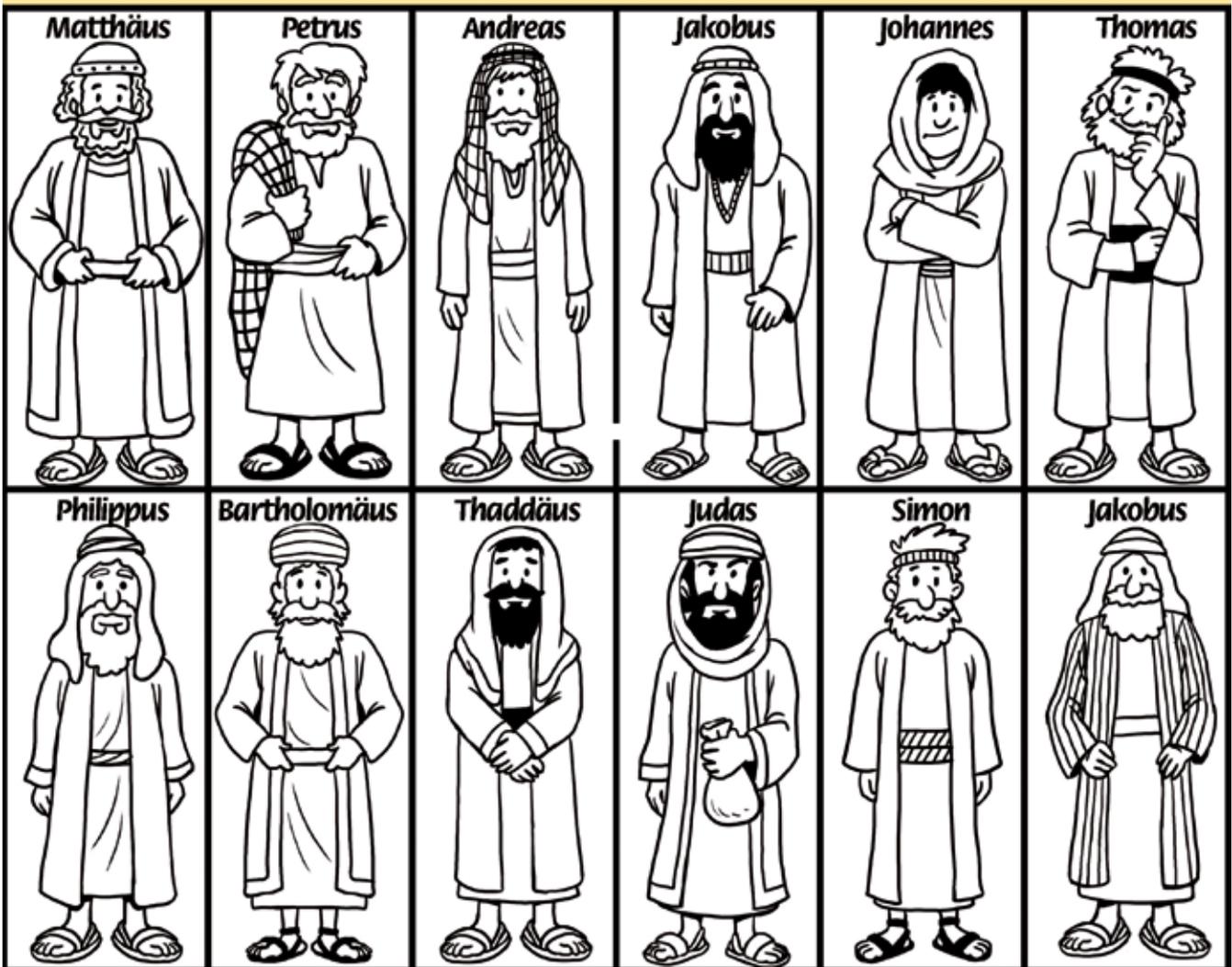
Haussammlung	10.024,-
Erlös Grillfest	4.737,-
Spenden über Treuhandkonto Bundesdenkmalamt	13.190,-
Sonstige Spenden und Sammlungen bei Gottesdiensten	12.599,-
<b>Gesamt:</b>	<b>40.550,-</b>

Wir hoffen auch weiterhin auf so großzügige finanzielle Unterstützung von verschiedenen Seiten, um die Sanierungsvorhaben fortführen zu können. Wir möchten nämlich gerne im kommenden Jahr die Sanierung der restlichen Fassadenflächen der Kirche (Seitenwände, Giebelseite und Nebengebäude) in Angriff nehmen. So könnte im Herbst 2017 die komplette Außenfassade der Kirche saniert sein.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, dass Spenden auf das Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes steuerlich absetzbar sind. Die entsprechenden Erlagscheine liegen in der Pfarrkirche auf und sind in der Pfarrkanzlei erhältlich.

# Gottes Botschaft weilersagen

Die zwölf Apostel helfen  
Jesus, die Frohe Botschaft  
weiterzusagen.



BUNT ANMALEN

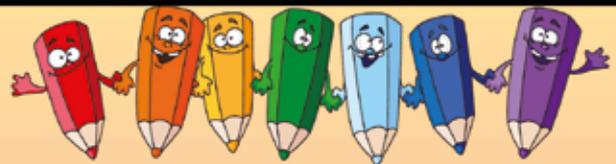
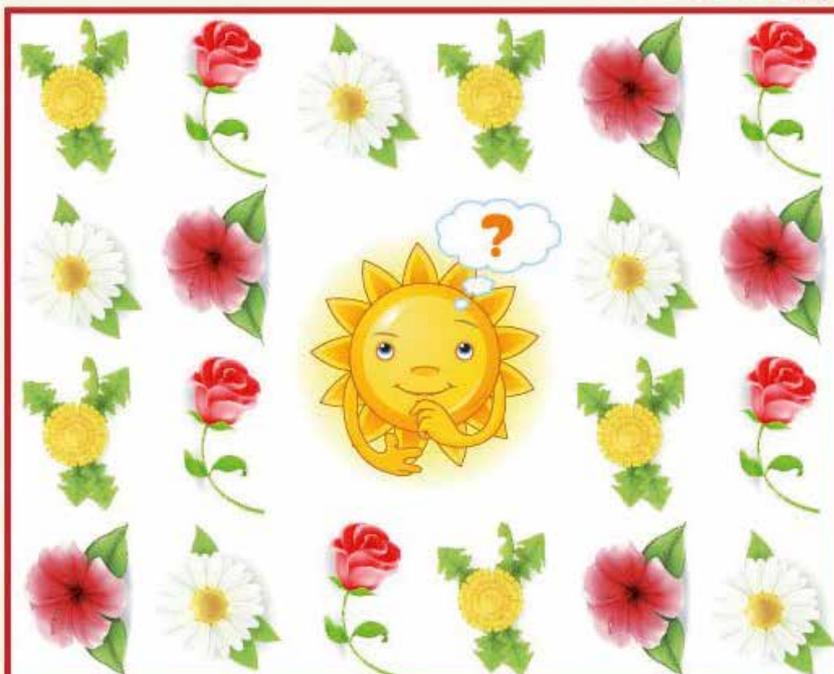


Foto: iCLIPART.com  
Text und Gestaltung:  
Regenbogen/KF

# Blumenrätsel



Rätsellösung:



Diese Seiten  
hat die Kinderzeit-  
schrift  
**Regenbogen**  
für dich gestaltet.

## Hilf der Sonne!

Dieses Rechteck muss die Sonne so aufteilen, dass in jedem Abschnitt vier unterschiedliche Blumen sind. Es gibt zwei Lösungen!



**Regenbogen**  
Katholische  
Kinderzeitschrift

Bestellmöglichkeiten und weitere Infos:

[www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)

0463/5877-2145

[regenbogen@kath-kirche-kaernten.at](mailto:regenbogen@kath-kirche-kaernten.at)



## Informationen - Vorschau - Einladung

### Firmvorbereitung 2016/2017

Jugendliche, die in diesem Schuljahr (2016/2017) die 8. Schulstufe besuchen beziehungsweise bis Ende der Sommerferien 14 Jahre alt werden, haben die Möglichkeit, im kommenden Kalenderjahr 2017 das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Jugendlichen werden darüber auch in einem persönlichen Brief verständigt werden.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ab 4. Oktober während der Pfarrkanzleistunden, am besten jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Pfarrhof Schwarzau bis spätestens 8. November 2016 möglich. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

### Erstkommunionvor- bereitung 2016/2017

Die Eltern der Kinder der 2. Klasse Volksschule werden in den ersten Schulwochen über die Religionslehrerinnen der beiden Volksschulen ein Informationsblatt über die Erstkommunionvorbereitung bekommen und können ihr Kind dazu anmelden.

Die eigentliche Erstkommunionvorbereitung wird im Advent beginnen.



# Termine

## Priesterweihe von P. David Gold COP

Sa, 17. September, 16.00 Uhr

Kalasantinerkirche, P. Schwartz-Gasse 10, 1150 Wien

Der Feier wird Ludwig Schwartz, em. Diözesanbischof von Linz, vorstehen.  
Im Anschluss an die Weihe sind alle zur Agape eingeladen.

Falls jemand eine Mifahrgelegenheit von Schwarzau nach Wien sucht oder anbietet, kann er sich gerne in der Pfarrkanzlei melden.



### **Monatswallfahrt:** jeden 26. des Monats

18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit

18.30 Uhr Rosenkranz

ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

### **Erntedankfest:** So, 2. Okt., 9.00 Uhr in Schwarzau

gestaltet als **Familien- und Kindermesse**  
(in Breitenau nur Vorabendmesse)

### **Hubertusmesse** in Breitenau:

Sa, 15. Okt., 15.00 Uhr beim Marterl im Föhrenwald

### **Allerheiligen:** Di, 1. November

8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau, anschl. Kriegsopfergedenken

9.45 Uhr Kriegsopfergedenken in Schwarzau

10.00 Uhr hl. Messe, gestaltet als **Familien- und Kindermesse**

14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche  
anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung

### **Allerseelen:** Mi, 2. November

18.15 Uhr gestalteter Rosenkranz für die Verstorbenen

19.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

### **Hubertusmesse in Guntrams:**

Sa 26. Nov., 14.00 Uhr bei der Hubertuskapelle  
anlässlich 55 Jahre Einweihung der Kapelle

### **2. Adventsonntag:** 4. Dezember

10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau  
mit **Vorstellen** der **Erstkommunionkinder**



---

<b>Anbetungszeiten:</b>	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 11.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

---

<b>Pfarrkanzleistunden:</b>	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

---

### **Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: [www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-stiefeld](http://www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-stiefeld) DVR-Nummer: 0029874 (12192)

Fotos: Pfarre Schwarzau/ Regenbogen/ERF.de